



Kaltenberger Gemeindenachrichten

März 2021



Foto: Adobe Stock.com

Inhalt

Sitzungsergebnisse

Covid Teststraße für Region MVA

FSME-Impfung

Termine

SILC-Erhebung Statistik Austria

Neues von der Feuerwehr

Gesunde Gemeinde

Unser G'schäft informiert

Standesmeldungen



Ergebnis der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2021

1. Der Änderung Nr. 7 des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 in Kaltenberg – Bereich Sportplatz – wurde beschlossen.

2. Die Höhe der Abweichungen im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wurde einstimmig beschlossen. Ab einem Betrag von 1.000 Euro ist die Abweichung zu begründen.

Covid Teststraße für die Region Mühlviertler Alm

Aufgrund der gemeinsamen Bemühungen der Bezirkshauptfrau Dr. Außerweger mit ihrem Team und der Bürgermeister der Region kann nun auch eine Teststraße für die Mühlviertler Alm angeboten werden. Die RK-Ortsstellen Königswiesen, Liebenau und Unterweißenbach sowie Gemeindebedienstete und Ehrenamtliche unterstützen dabei.



Teststart

ab Mittwoch, 24. Februar 2021

Testort

Turnsaal Unterweißenbach, Unterweißenbach, Schulstraße 2

Testzeiten

Montag	17:30 - 20:30 Uhr
Mittwoch	17:30 - 20:30 Uhr
Freitag	16:00 - 19:00 Uhr
Sonntag	16:00 - 19:00 Uhr

Folgende Personen können sich testen lassen

Personen ab einem Alter von 6 Jahren

Gründe, wann man nicht testen gehen darf

- Personen, welche Symptome aufweisen

- Personen, welche in den letzten 3 Monaten positiv waren
- Personen, welche beruflich regelmäßig getestet werden

Wie erfolgt die Testung?

Die Testung erfolgt bei allen Personen durch einen Abstrich aus der Nase. Die Erfahrung der letzten Testung zeigt, dass dies nicht schmerzhaft ist.

Anmeldung

<https://oesterreich-testet.at>

Der übermittelte Testbogen soll dann zum Test mitgebracht werden.

Eine Registrierung ist nicht zwingend notwendig – man kann auch ohne Formblatt zum Test kommen. Die Registrierung erleichtert jedoch den administrativen Ablauf. Bei der Registrierung bitte die Richtigkeit der eingetragenen Daten beachten.

Mitzubringen

E-Card

Lichtbildausweis

Datenblatt (nur bei Online-Registrierung)

Übermittlung des Testergebnisses per SMS, E-Mail oder auch vor Ort ausgedruckt.

Weitere Teststandorte in der Nähe:

Bad Zell

Gemeindeamt, Marktplatz 8, täglich jeweils von 08:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Pregarten

Bruckmühle, Montag und Mittwoch jeweils von 08:00 - 11:00, 12:00 - 15:00 und 18:00 - 21:00 Uhr, Donnerstag von 18:00 - 21:00 Uhr, Sonntag von 14:00 - 18:00 Uhr

Freistadt

Salzhof, Salzgasse 15, von Montag bis Samstag jeweils von 07:00 – 11:00 Uhr und 12:00 – 15:30 Uhr, Sonntag von 07:00 – 11:00 Uhr
Krankenpflegeschule, Galgenau 32, täglich 10:00 – 16:00 Uhr

Die Antigenschnelltests sind kostenlos und helfen Infektionsketten zu erkennen. Für verschiedene körpernahe Dienstleistungen sind negative Corona-Tests verpflichtend.

FSME-Impfung 2021

Im Frühjahr 2021 wird vom Sanitätsdienst der BH Freistadt wieder eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten.



Die Impfung

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1 - 3 Monaten, die dritte innerhalb von 5 - 6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Die Impfkosten

Kinder bis zum vollendeten

15. Lebensjahr € 13,70

Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70

Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50

Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ Gebietskrankenkasse € 4,00 pro Impfung).

FSME-Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als zwei unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde.

Hinweis: Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 4,00 bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.



Geplante Impftermine

in Freistadt (ÖTB-Halle)

am 10.03.2021

am 21.04.2021 jeweils von 14:00 - 18:00

am 26.05.2021

in Bad Zell (NMS)

am 24.03.2021 von 15:00 – 18:30

am 06.05.2021 von 14:00 – 18:00

Mitarbeiter/in im ASZ Unterweißenbach gesucht

Im Altstoffsammelzentrum Unterweißenbach wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin eingestellt.

Geringfügige Beschäftigung mit 20 Monatsstunden, 13,-Euro/Std. netto.

Erwünschte Voraussetzungen

Positive Einstellung zum Umweltschutz bzw. zur Abfalltrennung, kundenfreundliches Verhalten, Kollegialität, Motivation und Engagement, Bereitschaft zu Schulungen

Bewerbung/Auskünfte

Marktgemeindeamt Unterweißenbach, AL Roland Haslhofer, Tel. 07956 7255 14; Bewerbungsfrist: 10.03.2021

Interessenten/innen wird die Möglichkeit eines Schnuppertages geboten.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushaltes ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die be-

fragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo. - Fr. 9:00 - 15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Sozialberatungsstelle Unterweißenbach

Frau Elke Röblreiter ist weiterhin im Homeoffice Mo-Do von 07.30 – 12.00 Uhr unter der Nummer 0664/154 88 84 für alle erreichbar!

Ebenso kann sie unter der E-Mail Adresse sbs-unterweissenbach@gmx.at kontaktiert werden.



Termine

- 03.03.2021 Betriebsanlagensprechtag bei der BH Freistadt, Anmeldung unter: 07942/706-2501
- 03.03.2021 Monatsübung FF Kaltenberg
- 08.03.2021 Bauverhandlung
- 09.03.2021 Workshop für Betriebsgründer, WKO Freistadt, 14.00 – 17.00 Uhr, Anmeldung: Tel.: 05-90909-5200 oder E-Mail: freistadt@wkoee.at
- 16.03.2021 Gemeinderatssitzung
- 17.03.2021 Betriebsanlagensprechtag bei der BH Freistadt, Anmeldung unter: 07942/706-2501
- 22.03.2021 Sprechtag der SVA der gewerbl. Wirtschaft, 9.00 – 11.00 Uhr, WKO Freistadt

Trennung? Scheidung?

Fragen zu Obsorge, Kontaktrecht, Vermögen, Unterhalt und anderen Themen sind ungeklärt?

Durch meine jahrelange Erfahrung unterstütze ich Sie kompetent, wenn sich im Zuge ihrer Trennung oder Scheidung Konflikte und offene Fragen ergeben. Gemeinsam suchen wir Lösungen, die für alle Beteiligten passen. Als Mediatorin begleite ich Sie empathisch durch diese anspruchsvolle Zeit!



Mediation
Marlies Schaller



Mediation Marlies Schaller

Mediatorin und Sozialarbeiterin
0664 5218076 | info@mediation-schaller.at |
mediation-schaller.at
4272 Weitersfelden 64

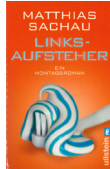


Bücherei

Wir möchten euch in dieser Ausgabe wieder auf verschiedenste vorhandene Medien für Erwachsene hinweisen.



Skuriles



Gruseliges



Geheimnisvolles



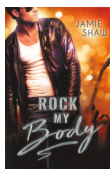
Mittelalterliches



Heimatverbundenes



Musikalisches



Auf zahlreiche Besuche im März freut sich

Das Team der Bücherei

Neues von der Feuerwehr



Monatsübung

Die Monatsübung im Februar wurde aufgrund der aktuell geltenden Covid 19-Bestimmungen an zwei Tagen mit jeweils einer Gruppe von max. 10 Personen abgehalten. Die Übung fand zum Thema „Kommunikation im Einsatz“ statt. Beübt wurden die Digitalfunkgeräte, sowie die Informationsbeschaffung bei der „Florian-Station“.

Die nächste Monatsübung findet am 03.03.2021 zum Thema „Technische Übung - Schnitttechnik“ statt. Genauere Informationen folgen.

Jugend

Der Wissenstest, sowie auch Bewerbe dürfen wieder stattfinden. Die Jugendbetreuer werden sich diesbezüglich bei den Jugendfeuerwehr-Mitgliedern melden.

Feuerlöscherüberprüfung

Die Feuerlöscherüberprüfung, welche am 19.02.2021 stattgefunden hat, wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Es wurden insgesamt 182 Feuerlöscher überprüft.



Gesunde Gemeinde

„Ich habe Angst“ – Tipps im Umgang mit Ängsten von Kindern.

Angst ist ein wichtiges und sinnvolles Gefühl, das uns vor Gefahren warnt. Die Corona-Krise bringt derzeit viele Herausforderungen mit sich. Dadurch können auch bei Kindern und Jugendlichen vermehrt Ängste ausgelöst werden, die je nach Alter unterschiedlich sind.

Eltern können ihre Kinder stärken, indem sie ihnen zeigen, wie man diesen Ängsten am besten begegnet.

Tipps für Eltern

- Zeigen Sie Verständnis für mögliche Ängste Ihres Kindes und nehmen Sie diese ernst, auch wenn Sie Ihnen vielleicht irrational erscheinen.

- Achten Sie auf Signale: Ist ihr Kind unru-

hig, leicht reizbar, zeigt es Konzentrationsprobleme oder nicht altersentsprechendes Verhalten, zieht es sich vermehrt zurück, klagt es vermehrt über Bauch- oder Kopfwahl, dann könnte das darauf hindeuten, dass es gerade mit Ängsten konfrontiert ist. Sprechen Sie Ihr Kind aktiv darauf an.

- Nehmen Sie sich Zeit und reden Sie mit ihrem Kind in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre.

- Kinder sollten die Sicherheit vermittelt bekommen, dass sie selbst stark genug sind, um Ängsten und Problemen zu begegnen. Dies stärkt ihr Selbstvertrauen. Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach Strategien und Lösungen. Es geht um die Frage: „Was kann ich konkret tun?“

- Überfordern Sie Ihr Kind nicht mit zu vielen Informationen. Erkundigen Sie sich zuvor, welche Vorstellungen und Informationen das Kind zur aktuellen Situation hat und antworten Sie auf Fragen so einfach wie möglich. Bei älteren Kindern kann es sinnvoll sein, gezielt auf Medieninformationen und mögliche Falschmeldungen einzugehen und sich damit auseinanderzusetzen.

- Bei jüngeren Kindern helfen Rituale, die ihnen Sicherheit und Struktur geben, wie z.B.: ein „Schutzritual“ vor dem Schlafengehen. Zusätzlich können Rollenspiele, Geschichten und Märchen helfen, die Angst spielerisch zu bewältigen.

- Körperkontakt vermittelt zusätzlich Geborgenheit und Sicherheit. Es kann auch vorkommen, dass Kinder wieder öfters im elterlichen Bett schlafen wollen. Lassen Sie dies zu.

- Hat ihr Kind Sorge um Großeltern oder nahe Verwandte oder ist sogar Tod und Sterben ein Thema? Nehmen Sie diese Sorge ernst. Es kann helfen, wenn Sie von ihren eigenen Erfahrungen im Umgang mit Krankheiten sprechen und dass sich Oma und Opa auch schützen und bei einer Ansteckung gut versorgt sind.

- Können Sie Ihrem Kind nicht aus der Angst heraushelfen, zieht es sich noch mehr zurück, wird panisch bzw. meidet gewisse Situationen ganz, dann suchen Sie Hilfe bei Psychotherapeuten/-therapeuten oder Ärztinnen/Ärzten.

Denken Sie an Ihre Vorbildfunktion: Je angstfreier Sie mit der aktuellen Situation



umgehen, desto besser kann Ihr Kind damit umgehen lernen. Deshalb ist es wichtig, auch auf sich selbst zu achten. Auch wir Erwachsene haben mit Sorgen und Ängsten zu kämpfen. Durch neue und unbekannte Situationen sind wir gefordert, unsere Handlungen anzupassen. Nehmen Sie sich immer wieder Zeit zur Ruhe zu kommen und sich selbst positiv zu bestärken.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Rotes Kreuz OÖ

Das Rote Kreuz hilft – und Sie können mithelfen!

Freiwillige MitarbeiterInnen für Rotkreuz-Markt in Unterweißenbach gesucht!

Das Rote Kreuz Freistadt ist auf der Suche nach freiwilligen MitarbeiterInnen, die das bewährte Team im Rotkreuz-Markt Unterweißenbach unterstützen und verstärken. Die Aufgaben sind abwechslungsreich, interessant und sicher eine persönliche Bereicherung für jeden. Gesucht werden Menschen aus allen Altersgruppen, männlich/weiblich, die sinnerfüllt Zeit schenken und was Gutes tun wollen.

Immer mehr Menschen in Österreich sind von Armut betroffen. Gründe, warum Menschen mit einem geringen Einkommen auskommen müssen gibt es viele: Alleinerziehend, Mindestpensionsbezug, arbeitssuchend, eine plötzliche Krankheit oder auch eine Scheidung. Rotkreuz-Märkte sind Einrichtungen des Roten Kreuzes, die Personen mit einem geringen Einkommen Lebensmittel und Waren des täglichen Gebrauchs zu einem symbolischen Preis zur Verfügung stellen und somit das Haushaltsbudget vieler Familien entlasten.



Foto: ÖRK; Team im Rotkreuz-Markt Unterweißenbach

Rotkreuz-Märkte werden zur Gänze von freiwilligen Mitarbeitern betrieben. Sie verkörpern die Kraft der Menschlichkeit, die besonders in herausfordernden Zeiten immer und überall spürbar ist.

Information zur freiwilligen Mitarbeit: Tel. 07942/77144-26, Gabi Troller, Bezirkskordinatorin Freiwillige Soziale Dienste und Josef Klinger (Hilfe die ankommt: Aus Liebe zum Menschen)

Rückfragehinweis

Gabi Troller, Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

Bezirk Freistadt | Koordinatorin Freiwillige Soziale Dienste, T: +43/7942/77144-26, M: +43/664/82 34 42 35, E: gabi.troller@o.rotekreuz.at, W: www.rotekreuz.at



Neuigkeiten

Der Ölpreis stieg in den letzten Wochen und hat erstmals seit einem Jahr die 60 Dollar-Grenze überschritten. Ein guter Zeitpunkt, um über einen Heizkesseltausch nachzudenken.

Die Bundesförder-Aktion „Raus aus Öl und Gas“ für Privatpersonen verstärkt seit ein paar Tagen die AdieuÖl-Landesförderungen für den Heizkesseltausch. Jetzt gilt es rasch zu sein, und die Fördermittel zu nutzen!

Durch eine Kombination von Bundes- und Landesförderung gibt es bis zu 8.900 Euro an Fördermittel für einen Heizungstausch!

Es gibt die Möglichkeit einer telefonischen Energieberatung beim OÖ Energiesparverband. Danach erhält man eine Energieberatungsbestätigung für die Bundesförderung.

Alle Details zu den Förderungen finden Sie auf www.AdieuÖl.at

AdieuÖl ist eine Kampagne des Energiesparverband des Landes Oberösterreich rund um erneuerbares Heizen und die Energiewende.

Lebenshilfe

Oberösterreich

Mitarbeiter/innen für neues Wohnhaus in Unterweißenbach gesucht

In Unterweißenbach bekommen 15 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ein neues Zuhause. Die Lebenshilfe Oberösterreich hat ein neues Wohnhaus gebaut, im März ziehen die ersten Bewohner/innen ein. Insgesamt gibt es zwei Wohngruppen und einen Platz für Kurzzeitwohnen. Jede/r Bewohner/in hat ein eigenes Zimmer mit Dusche und WC und daneben steht jeder Gruppe eine Küche und ein Wohnzimmer als Gemeinschaftsräume zur Verfügung. „Jeder darf sich sein neues Zuhause so frei und selbstständig wie möglich gestalten und leben – Unterstützung gibt's dort, wo sie notwendig ist und gebraucht wird“, sagt Wohnhausleiter Walter Hörleinsberger, der gemeinsam mit einem 20-köpfigen Team die Bewohner/innen begleitet wird.



Foto: Lebenshilfe Oberösterreich

Ein Teil der Mitarbeiter/innen wird noch dringend gesucht: Walter Hörleinsberger freut sich über Bewerbungen für die Begleitung und Unterstützung der Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Eine agogische Ausbildung ist dabei von Vorteil, es ist aber auch ein Einstieg ohne möglich. Es werden Mitarbeiter/innen mit einem Ausmaß von 19,63 bis 31 Stunden durchschnittlich pro Woche gesucht. Weiters wird noch Pflegepersonal (DGKP/PFA/PA) mit 20 bis 31 Wochenstunden gesucht. „Im neuen Wohnhaus gibt's viele Mitgestaltungsmöglichkeiten“, freut sich Hörleinsberger „auf ein neues Team, das sich bildet und zusammenfindet und in dem jeder seine Fähigkeiten für das Wohl des gesamten Hauses einsetzt“.



Die genauen Stellenbeschreibungen gibt's auf der Website der Lebenshilfe Oberösterreich: <http://www.ooe.lebenshilfe.org/lebenshilfe/index.php/offene-stellen.html>.

Bei Fragen steht Walter Hörleinsberger unter Telefon 0699/19693670 oder per E-Mail ltg.wo-unterweissenbach@ooe.lebenshilfe.org gerne zur Verfügung.



www.huistattpfui.at
Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

HUI STATT PFUI Flurreinigung 2021

Die allseits beliebten Flurreinigungsaktionen der Umwelt Profis sind, wie sich im letzten Jahr gezeigt hat, auch im kleinen Kreis gut machbar! Das persönliche Engagement jedes Einzelnen ist gerade in diesen Zeiten von großem Wert. Auch wenn wir nicht alle gemeinsam unterwegs sein können, ist das Ergebnis doch ein gemeinsames!

Als Familie, in Kleingruppen, je nach aktueller Corona-Lage, oder wie wir hoffen, wieder als gesamte Schule, Kindergarten, Verein oder Gemeinde. Auch Lauf- oder Gassi-geh-Runden bieten sich zum Müllsammeln an. Einfach Müllsack mitnehmen – und los geht's!

Die besten Gemeinden werden prämiert

Der BAV will jene Gemeinde, die die meisten Bürger/innen mobilisieren konnte, prämiieren!

Der Wettbewerb findet zwischen Mitte Februar und Ende Mai statt. Alle Aktionen, die in diesem Zeitraum auf www.huistattpfui.at ihre Ergebnisse (Teilnehmer, gesammelte Säcke inkl. Foto) mittels Feedbackformular (Abschlussbericht) bekannt geben, nehmen automatisch am Wettbewerb teil.

Sowohl die Gemeinde, als auch Vertreter der Schulen/Vereine/Kindergärten/Privataktionen können eigenständig ein Formular abschicken. Als kleinen „Beweis“ laden Sie bitte ein Foto der Aktion hoch, entweder ein Gruppenfoto mit den Teilnehmer/innen oder ein Foto von den gesammelten „Funden“ oder sonst ein Foto der Aktion.

Selbstverständlich unterstützt der BAV auch Aktionen nach Mai bis zum Jahresende 2021, diese können nur leider nicht mehr für den Wettbewerb berücksichtigt werden.

Jene beiden Gemeinden, die die meisten Menschen auf dem eigenen Gemeindegebiet mobilisiert haben, d.h. mit der größten Teilnehmerzahl, bezogen auf Einwohner in Prozent, gewinnen:

1. Preis: 3.000 €

2. Preis: 1.500 €

Die jeweilige Gewinnsumme ist zweckgebunden und muss einem Sozial- oder Umweltprojekt in der Gemeinde zu Gute kommen. Es zählen alle Feedbackformulare, die bis Ende 2021 entweder online oder beim BAV eintreffen.

Zusätzlich gibt es ein Gewinnspiel für alle Teilnehmenden!

Der BAV verlost unter allen, die ein Feedbackformular zurücksenden, folgende Gewinne:

Kindergarten: 2 x 500 €

Schule: 2 x 500 €

Verein: 2 x 500 €

Unternehmen: 2 x 500 €

Private Kleingruppen/Familien/„Plogging-Aktionen“: 5 x je 300 €

Die Preise der Gewinnspiele werden per Zufall verlost und sind unabhängig von den im Feedback-Formular übermittelten Ergebnissen. Die Gewinnübergabe wird voraussichtlich Ende Juni 2021 erfolgen.

Versicherungsschutz inkludiert

Wer eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für seine Veranstaltung will, kann sich mittels Anmeldeformular im Vorfeld seiner Veranstaltung an den Hui statt Pfui-Aktionen anmelden. Dies ist online unter www.huistattpfui.at möglich.

Achtung: Die reine (Vor)Anmeldung berechtigt noch nicht zur Teilnahme am Wettbewerb oder Gewinnspiel! Dafür ist das nachträgliche Übermitteln des Feedbackformulars notwendig zur Bestätigung der durchgeführten Aktionen!

Der Bezirksabfallverband wird bei der Aktion „HUI STATT PFUI“ wieder folgende Aufgaben übernehmen:

- Bereitstellung von Plakaten, Sammelsäcken und Handschuhen im Rahmen der Verfügbarkeit
- Übernahme der Abfälle im ASZ

Die Gemeinde oder Vereine und Kleingruppen müssen die Organisation vor Ort (Information der Vereine, Schulen etc., Festlegung und Zuteilung der Sammelgebiete) sowie den Transport der gesammelten Abfälle zum ASZ selbst übernehmen.

Das Team des BAV Freistadt



© Getty Images/Westend61, bezahlte Anzeige

**VIRTUAL
OPEN HOUSE**

Hol dir Insights!
19.03.2021, 13 bis 18 Uhr

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS
www.fh-ooe.at/openhouse



Reparieren statt Wegwerfen

Der Reparaturbonus des Umweltressorts wird verlängert. Das Land OÖ fördert auch heuer wieder Reparaturleistungen bei Elektrogeräten für Privatpersonen.

Ziel der Förderaktion ist es, durch das Reparieren von Elektrogeräten Ressourcen zu schonen und Elektroschrott zu vermeiden. Die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern soll verlängert und damit der Wandel von der Wegwerfgesellschaft zu einer nachhaltigen Gesellschaft unterstützt werden. Konsument/innen holen sich online unter www.reparaturfueherer.at Hinweise zu Reparaturbetrieben, die gute, aber nicht funktionsfähige Stücke wieder betriebsfit machen. Das stärkt die regionale Wirtschaft, Konsument/innen profitieren von der längeren Lebensdauer und für die Umwelt können Ressourcen für Neugeräte sowie Abfall eingespart werden.

Gefördert wird ausschließlich die Reparatur von folgenden haushaltsüblichen Elektrogeräten:

- Elektro-Kochherd bzw. -Backofen
- Fernsehgerät
- Geschirrspüler
- Handy
- Waschmaschine
- Kühl- und Gefriergerät



Der Rechnungsbetrag muss mindestens 100 Euro inkl. MWSt. betragen. Reparaturen unter diesem Wert werden nicht gefördert. Das Ausmaß der Förderung beträgt 50 % der förderungsfähigen Brutto-Reparaturkosten, maximal 100 Euro pro Gerät.

Die Förderung ist NACH der Durchführung der Reparatur und Ausstellung der maßgeblichen Rechnung vorrangig ONLINE (<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/reparaturbonus.htm>) zu beantragen.

Die Bundesregierung hat mit der Mehrwertsteuersenkung von 20 % auf 10 % auf kleine Reparaturleistungen bereits einen wichtigen Schritt gemacht. Davon betroffen sind u.a. Fahrräder, Schuhe, Lederwaren und Kleidung.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim: FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

★ Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.

zivilschutz-ooe.at



Sandkistenaktion

Die Junge ÖVP Kaltenberg veranstaltet am Samstag, den 27. März 2021 die alljährliche, kostenlose Sandkistenaktion.

All jene, die neuen Sand für ihre Sandkiste benötigen, können sich bei Thomas Himmelbauer unter der Nummer 0680/2477211 bis Mittwoch, den 24. März 2021 melden!



Foto: Thomas Himmelbauer;



Kostenlose FFP2-Masken

Die FPÖ und der Kameradschaftsbund Kaltenberg haben 200 Stück FFP2 Masken angekauft. Diese können kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden. Pro Person (ab 14 Jahre) wird eine Maske - solange der Vorrat reicht - ausgeben.



Jobangebote

SHV Freistadt

Heimleiter/in für das BHS Lasberg
Heimleiter/in für das BHS Pregarten
Je Koch/Köchin-Lehrling für das BSH Lasberg und für das BSH Pregarten
Wäscherei-Hilfskraft – BHS Lasberg

KREISEL Electric

Elektrokonstrukteur - Batteriesysteme
Haustechniker
Software Entwickler Chimero
Technischer Support

Ortner-Holz Tragwein

Mitarbeiter/in im Hobelwerk
Direktverkäufer/in für Schnittholzprodukte

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.kaltenberg.at!

Unser G'schäft informiert

Wir (GF Manuela Reif mit Vorstand) haben uns dazu entschlossen ab März 2021 die Öffnungszeiten der Frequenz anzupassen.

- Freitag Nachmittag 16:30 – 18:30 Uhr (wie die anderen Wochentage)
- keine Sonntagsöffnung
- Einstellung des Selbstbedienungsautomaten

Wir hoffen das passt für euch und bitten um Verständnis.

Da schon lange keine Treffen möglich sind, sollten wenigstens die Magennerven verwöhnt werden, daher gibt es beim G'schäft

am Samstag, 27. März 2021 ab 11:30 Uhr wieder die köstlichen Sparerips „à la Fritz“ zum Abholen!

Bitte um Vorbestellung bis Mittwoch, 24. März!

Handy G'schäft: 0664/5600951

Festnetz G'schäft: 07956/79387

BIO-Mehl

Seit Jänner ist im G'schäft ein regionales hochwertiges und preiswertes BIO Mehl im Sortiment. Überzeugt euch bitte selbst von der Qualität. Wieder eine kleine Möglichkeit die Region zu stärken.

QUALITÄT VOM BESTEN



Geburt



Valentina Nötstaller, Ebenort 29
Eltern: Simone und Harald Nötstaller



Gratulation zum Geburtstag

Martha Lercher (85), Kaltenberg 20
Adolf Kern (90), Kaltenberg 36
Josef Reithmayr (80), Silberberg 4
Andreas Ferstl (60), Kaltenberg 43

Getreide vom Feld geht zur 2 km entfernten Mühle Passenbrunn, wird dort gemahlen, verpackt, etikettiert und direkt ins G'schäft geliefert.

**Ressourcenschonende umweltfreundliche
Produktion und Logistik.**



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeamt Kaltenberg, 4273 Kaltenberg 2

Redaktion: Gemeindeamt Kaltenberg, 4273 Kaltenberg 2, Tel.: 07956/7305 Fax: DW 4

Web: www.kaltenberg.at

E-mail: gemeinde@kaltenberg.ooe.gv.at

Redaktionsschluss: 21. März 2021